



Wirkungsorientierung der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe

Virtueller Austausch Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe (DGSAS)

Sebastian Ottmann M.A.
18. März 2021

 @sozialewirkung

Wirkung – eine Begriffsbestimmung

Definition von Wirkung im Duden:

„...durch eine verursachende Kraft bewirkte Veränderung“

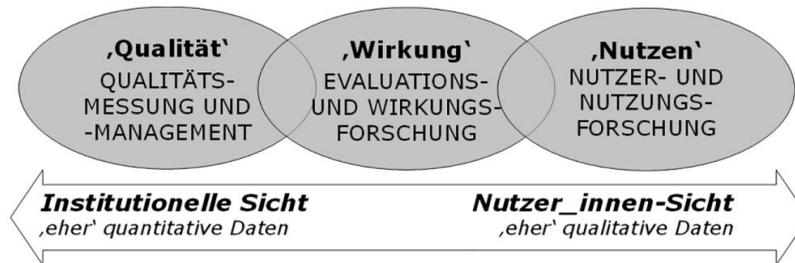


Kausaler Mechanismus!

Balzer (2012) führt den Begriff der **Wirkungsplausibilisierung** ein, in Abgrenzung zum empirischen Wirkungsnachweis, wenn keine kausalen Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge vorliegen bzw. nachweisbar sind.

Video

Wirkung – eine Begriffsbestimmung



Bleck, 2016, S. 116

Wirkung und Effekt

<u>Wenn...</u>	<u>...dann sprechen wir von</u>		
Veränderung oder Stabilisierung nachgewiesen	✓	✓	✓
Wirkung plausibilisiert	X	✓	✓
Kausaler Mechanismus mit hoher Wahrscheinlichkeit nachgewiesen	X	X	✓
	<u>Effekt</u>	<u>plausibilisierter Wirkung</u>	<u>nachgewiesener Wirkung</u>


 Zunahme der Belastbarkeit der Aussage über eine Wirkung

Ottmann & König, 2021 i. V.

Wirkung vs. Wirksamkeit

Wirkung

„Eingetretene Veränderungen oder Stabilisierungen bei den Zielgruppen eines (...) Programms (...), die ursächlich auf dieses Programm zurückgehen.“

Balzer & Beywl (2015, S. 192)

Wirksamkeit

„Ausmaß der durch das Programm, das Projekt oder einen anderen Gegenstand intendierten Wirkungen, die auch eintreten.“

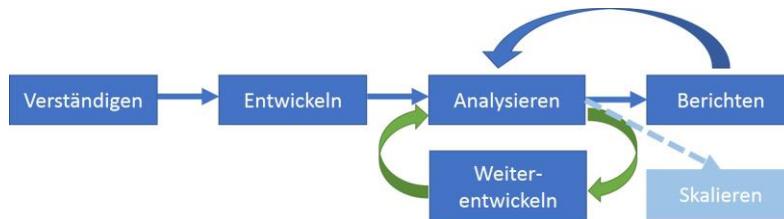
BAG (2017, S. 5)

Perspektiven von Wirkungsorientierung

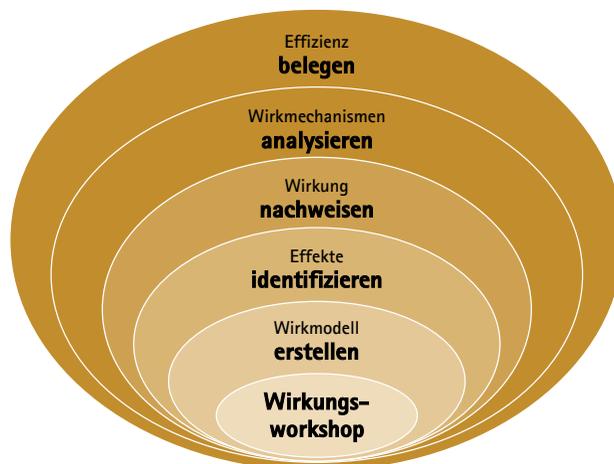


Ottmann & König, 2021 i. V.

Implementierung von Wirkungsorientierung

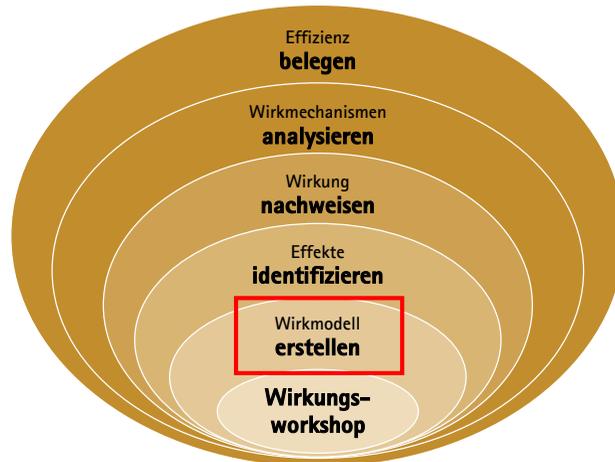


IPE Wirkungsradar



Ottmann & König, 2018, 2019a

IPE Wirkungsradar



Ottmann & König, 2018, 2019a

Zielgruppenanalyse

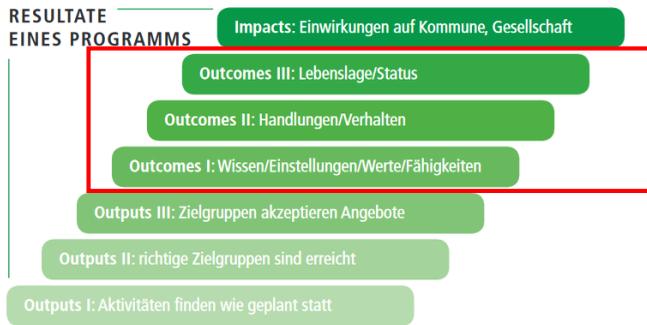
Differenzierung von Zielgruppen ist wichtig!

(vgl. Schmidt, 2016, S. 171 f.)

- Welche Zielgruppen gibt es in meinem Programm?
- Wie muss ich diese im Wirkmodell berücksichtigen?
- Sind unterschiedliche Wirkmodelle nötig?
- Bedingt die Wirkung in einer Zielgruppe die Wirkung in der anderen Zielgruppe?

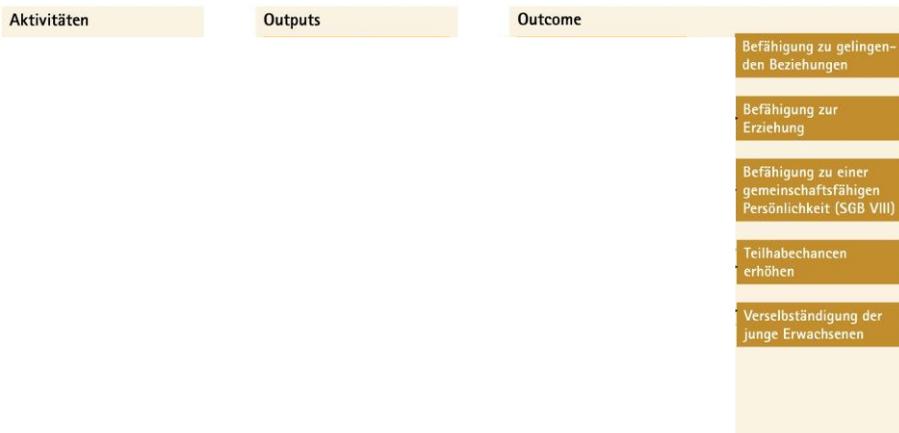
→ Werden Zielgruppen bei der Entwicklung von Wirkmodellen berücksichtigt, kann später in der Analyse eine Aussage darüber getroffen werden, ob diese Zielgruppen erreicht wurden!

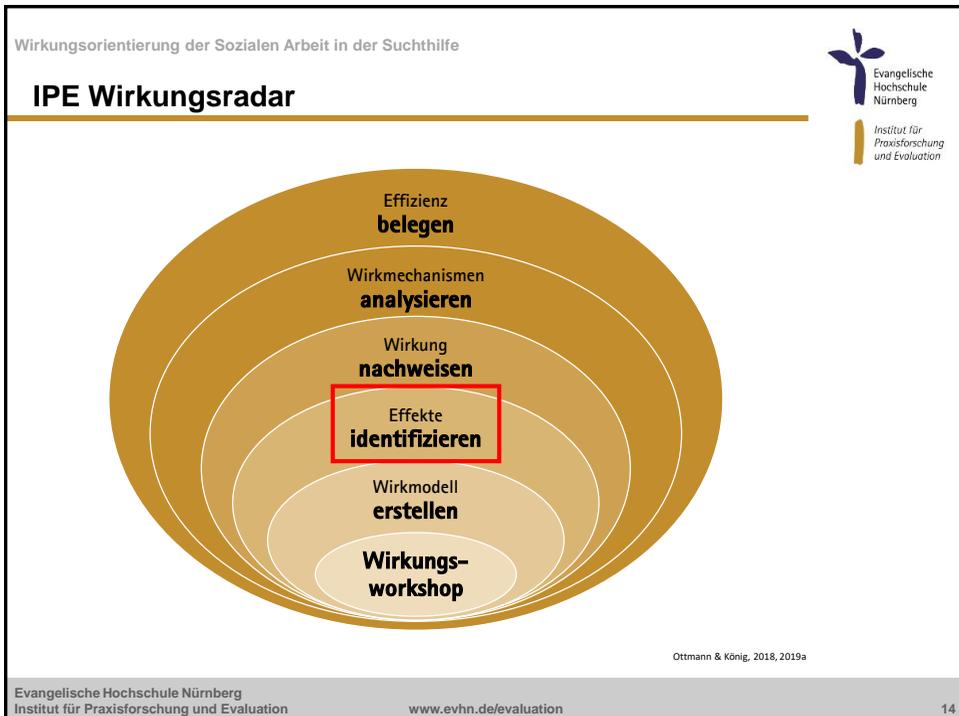
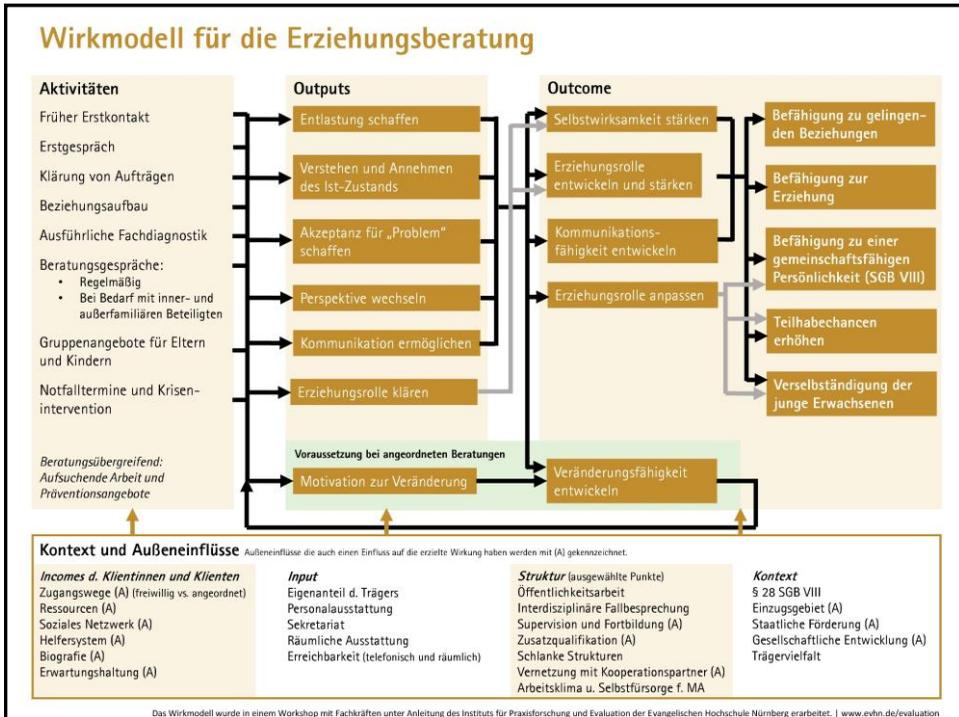
Wirkungen stufenweise definieren!



Quelle: Beyhl & Nestroj, 2009, S. 145

Wirkmodell für die Erziehungsberatung





Monitoring

- Ein **Monitoringsystem** sollte immer Bestandteil eines wirkungsorientierten Programms bzw. einer Maßnahme sein!

• Ein-Gruppen-Design mit Pretest- und Posttest-Messung



- Zuverlässige Abbildung von Veränderungen, allerdings keine Aussagen darüber, was die Veränderung ausgelöst hat.

• Ein-Gruppen-Design mit Zeitreihen

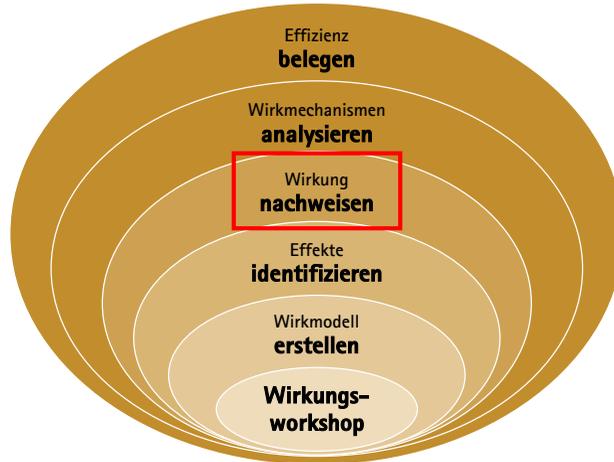


- Zuverlässige Aussagen über den Prozessverlauf bzw. die Veränderung sind möglich.

Erhebungsinstrumente in der Praxis

	Messzeitpunkt		
	T0	T1	T2
1. Sozialer Bereich			
1.1. Existenzsicherung			
Wie gut ist der Überblick, den der junge Mensch über seine finanzielle Situation hat?			
	1 2 3 4 5 6	1 2 3 4 5 6	1 2 3 4 5 6
	ausgewähl. I.A.	ausgewähl. I.A.	ausgewähl. I.A.
Beschreibung	Ankerbeispiele		
Kennt die monatlichen Einnahmen	1	MTH hat ein ausgeglichenes Konto und kann alle Zahlungsverpflichtungen bedienen.	
Weiß, wie sie sich zusammensetzen	2		
Weiß, wofür Geld wozu an wen bezahlt werden muss	3,4	MTH hat ein nicht immer ausgeglichenes Konto und ein Monatsende kann noch Geld gelegentlich benötigt er einen Vorschuss.	
Kann den Geldebtrag, der zur freien Verfügung bleibt	5		
Teilt sich das Geld bis zum Monatsende ein	6	MTH ist verschuldet und leidet sich oft Geld.	
Kommt mit dem Geld ohne Verschuldung aus			
1.2. Soziale Kompetenz			
Wie hoch ist die Kommunikationsfähigkeit des jungen Menschen?			
	1 2 3 4 5 6	1 2 3 4 5 6	1 2 3 4 5 6
	ausgewähl. I.A.	ausgewähl. I.A.	ausgewähl. I.A.
Beschreibung	Ankerbeispiele		
Kann zuhören	1	MTH ist in jeder Situation gesprächsbereit.	
Lässt aussprechen	2		
Kann Informationen aufnehmen	3,4	MTH ist zwar immer gesprächsbereit, kann eigene Wünsche und Bedürfnisse aber	
Kann Informationen angemessen weitergeben			
Kann eigene Wünsche und Bedürfnisse artikulieren			

IPE Wirkungsradar

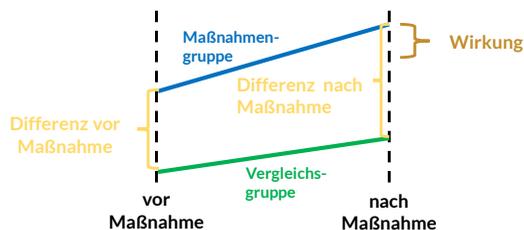


Ottmann & König, 2018, 2019a

Wieso benötigen wir eine Kontroll- bzw. Vergleichsgruppe?

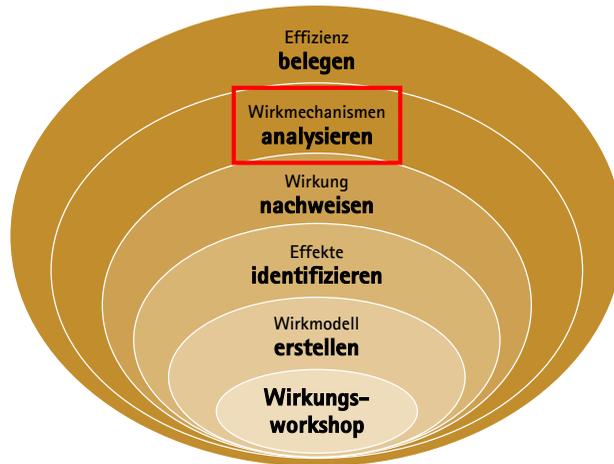
- Zur Berechnung wird eine Maßnahmen- und eine Kontroll-/Vergleichsgruppe benötigt, sowie eine Vorher- und Nachher-Messung.
- Ein kausaler Effekt kann wie folgt ermittelt werden:

$$\delta_{dd} = (\bar{y}_{t2, MG} - \bar{y}_{t2, VG}) - (\bar{y}_{t1, MG} - \bar{y}_{t1, VG})$$



- Liegen Daten für Maßnahmen- und Vergleichsgruppe vor und nach der Maßnahme vor, „kann die Double-Difference-Methode angewandt werden, was – bei guter Datenlage und optimaler Umsetzung – zu ähnlich robusten Ergebnissen über die Wirkungen einer Maßnahme führt wie ein experimentelles Design“ (vgl. Caspari 2009, S. 198).

IPE Wirkungsradar



Ottmann & König, 2018, 2019a

Arten von Mechanismen

Sozialer Mechanismus

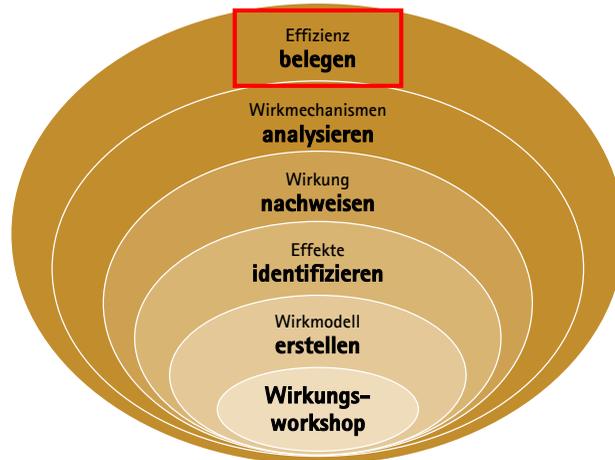
- Auf Ebene des/der Klient*in: Intervention löst Bewusstseins- oder Einstellungsänderung aus, die zur Verhaltensänderung führt.
- Nimmt einen kleinen Ausschnitt des Wirkmodells in den Blick.
- Analysemethoden: Realistic Evaluation, Mediationsanalyse, Experimente

Prozessmechanismus

- Beschreibt Ursache-Wirkungs-Beziehungen über weite Teile des Wirkmodells.
- Nimmt weite Teile des Wirkmodells in den Blick.
- Analysemethoden: Process-Tracing, Kontributionsanalyse

vgl. Schmitt, 2018, S.2

IPE Wirkungsradar



Ottmann & König, 2018, 2019a

Effizienz belegen

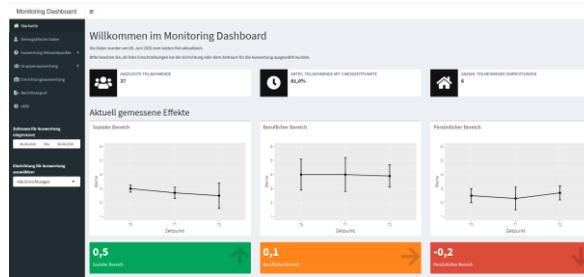
- **Social Return on Investment** ist aktuell die bekannteste Methode in der Sozialen Arbeit!
(vgl. Schellberg, 2015; Schober & Then, 2015)
- Im Bereich der ökonomischen Evaluation gibt es noch weitere Ansätze:
 - **Kosten-Nutzen-Analyse** (Nutzen der Maßnahme kann in Geldwert umgerechnet werden)
 - **Kosten-Nutzwert-Analyse** (Wirkung wird in eine Nutzeinheit überführt)
 - **Kosten-Effektivitäts-Analyse**

Reporting

Externes Reporting,...



...aber auch immer internes Reporting!



Die vier Kernaussagen des Vortrages

- Sprachlich und methodisch sauber mit dem Begriff „Wirkung“ umgehen. (Wirkung vs. Wirkungsplausibilisierung)
- Fachliche Perspektive im Rahmen von Wirkungsorientierung und Wirkungsanalyse ist zentral und sollte immer im Vordergrund stehen!
- Wirkmodelle und ein wirkungsorientiertes Monitoring sollten zentrale Elemente in wirkungsorientierten Organisationen der Sozialen Arbeit darstellen.
- Der Blick auf Wirkmechanismen ist wichtig, gerade auch im Hinblick auf die fachliche und konzeptionelle Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit.

Mehr zum Thema...



Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit

Anbieter*innen: Sebastian Ottmann M.A. & Prof. Dr. Joachim König
Anbietende Hochschule: Evangelische Hochschule Nürnberg
Kursprache: Deutsch
Wissensgebiet: Soziale Arbeit
Durchschnittliche Bearbeitungszeit: 15 Stunden

Kostenfrei
Einschreiben

<https://t1p.de/wirkungskurs>



Forschung • Entwicklung • Transfer
Nürnberger Hochschulschriften
Nr. 29

Ottmann, Sebastian und König, Joachim

Was wirkt was? – Konzeptionelle Überlegungen zur Messung und Analyse von Wirkungen in der Sozialen Arbeit

Das Wirkungskreis-Modell als Instrument für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg

Im 2. Halbjahr 2021
erscheint das Buch

„Wirkungsorientierung
in der Sozialen Arbeit“

im Kohlhammer Verlag

<https://t1p.de/wirkungspaper>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur

Literatur

- BAG Bundesamt für Gesundheit. (2017). Evaluationsglossar des BAG. Zugriff am 2.10.2018. Verfügbar unter: <https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/e-f/evaluation/2017-evaluationsglossar-bag.pdf.download.pdf/2017-evaluationsglossar-bag-d.pdf>
- Balzer, L. (2012). Der Wirkungsbegriff in der Evaluation - eine besondere Herausforderung. In G. Niedermair (Hrsg.), *Evaluation als Herausforderung der Berufsbildung und Personalentwicklung* (1. Auflage, S. 125–141). Linz: Trauner.
- Balzer, L. & Beywl, W. (2015). evaluiert. Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich. Bern: hep Verlag.
- Bartsch, S., Beywl, W. & Niestroj, M. (2016). Der Programmbaum als Evaluationsinstrument. In S. Giel, K. Klockgether & S. Mäder (Hrsg.), *Evaluationspraxis: Professionalisierung - Ansätze - Methoden* (2. Auflage, S. 89–111). Münster: Waxmann Verlag.
- Beywl, W. & Niestroj, M. (Hrsg.). (2009). *Das ABC der wirkungsorientierten Evaluation: Glossar - deutsch/englisch - der wirkungsorientierten Evaluation* (2. Auflage). Köln: Univation - Inst. für Evaluation Dr. Beywl und Associates.
- Bleck, C. (2016). Qualität, Wirkung oder Nutzen: Zentrale Zugänge zu Resultaten Sozialer Arbeit in professionsbezogener Reflexion. In S. Borrmann & B. Thiessen (Hrsg.), *Wirkungen Sozialer Arbeit: Potentiale und Grenzen der Evidenzbasierung für Profession und Disziplin* (1. Auflage, S. 107–124). Opladen, Berlin & Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- Boecker, M. & Weber, M. (2018). Bedarf, Steuerung, Wirkung - zur Gestaltbarkeit sozialer Leistungserbringung im Dreiecksverhältnis. *Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit*, 49(3), 4–17.
- Caspari, A. (2009). 'Rigorous' Wirkungsevaluation – methodische und konzeptionelle Ansätze der Wirkungsmessung in der Entwicklungszusammenarbeit. In: *Zeitschrift für Evaluation*. Jg. 8, Heft 2, S. 183 – 313.
- Fachverband Evangelische Wohnungslosen und Straffälligenhilfe im Diakonischen Werk Bayern (Hrsg.). (2015). *Wohnungsnot: Prävention ist der Schlüssel. Forschungsergebnisse einer Studie über Fachstellen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) in Trägerschaft der Diakonie in Bayern*. Nürnberg.
- Fulbright-Anderson, K., Kubisch, A. & Connell, J. (1998). *New Approaches to Evaluating Community Initiatives, vol. 2, Theory, Measurement, and Analysis*. Washington, D.C.: Aspen Institute.
- Glitza, C., Hamburger, R.-S. & Metzger, M. (2019). *Hands on Design Thinking* (1. Auflage). München: Vahlen.
- Harries, E., Hodgson, L. & Noble, J. (2014). *Creating your Theory of Change. NPC's practical guide. NPC New Philanthropy Capital*. Zugriff am 28.8.2017. Verfügbar unter: <https://www.thinknpc.org/publications/creating-your-theory-of-change/creating-your-theory-of-change-3/?post-parent=12372>

Literatur

- König, J. (Hrsg.). (2016). Praxisforschung in zwölf Arbeitsschritten: Handlungswissen im Überblick (Soziale Arbeit Grundwissen). Praxisforschung in der Sozialen Arbeit (1. Auflage, Band 18, S. 29–92). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Lehmann, R. (2020). Evidenz als Basis der Profession. *Soziale Arbeit*, 69(6), 217–223.
- Ottmann, S. & König, J. (2018). Was wirkt wie? – Konzeptionelle Überlegungen zur Messung und Analyse von Wirkungen in der Sozialen Arbeit. Der Wirkungsradar des Instituts für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg. *Forschung, Entwicklung, Transfer - Nürnberger Hochschulschriften*, 29. <https://doi.org/10.17883/fet-schriften029>
- Ottmann, S. & König, J. (2019a). Wirkungsanalyse in der Sozialen Arbeit. Differenzierung ist nötig. *Soziale Arbeit*, 68(10), 368–376.
- Ottmann, S. & König, J. (2019b). Am Anfang steht das Wirkmodell. Überlegungen und Ansätze zur Analyse von Wirkungen in der Sozialen Arbeit. *Blätter der Wohlfahrtspflege*, 166(2), 67–70. <https://doi.org/10.5771/0340-8574-2019-2-67>
- Ottmann, S. & König, J. (2021 in Vorbereitung). *Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit* (Grundwissen Soziale Arbeit) (1. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Pawson, R. & Tilley, N. (1997). *Realistic evaluation*. London; Thousand Oaks, Calif: Sage.
- Schellberg, K. (2015). Der Social Return on Investment: Strategische Möglichkeiten für den Sozialbereich? In K.P. Sprinkart (Hrsg.), *Nachhaltigkeit messbar machen. Integrierte Bilanzierung für Wirtschaft, Sozialwirtschaft und Verwaltung* (1. Auflage, S. 113–137). Regensburg: Walhalla Verlag.
- Schmidt, S. (2016). Nutzen einer wirkungsorientierten Zielsystematik Bindeglied zwischen Evaluation und Programmsteuerung. In S. Giel, K. Klockgether & S. Mäder (Hrsg.), *Evaluationspraxis: Professionalisierung - Ansätze - Methoden* (2. Auflage, S. 159–175). Münster: Waxmann Verlag.
- Schmitt, J. (2018). Schluss mit schwarzen Boxen. Zur Arbeit mit Kausalmechanismen in Evaluierungen. *DEval Policy Brief*, 10/2018.
- Schober, C. & Then, V. (Hrsg.). (2015). *Praxishandbuch Social Return on Investment: Wirkung sozialer Investitionen messen* (1. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.
- The Center for Theory of Change. (o. J.). How Does Theory of Change Work? *Theory of Change Community*. Zugriff am 8.6.2018. Verfügbar unter: <http://www.theoryofchange.org/what-is-theory-of-change/how-does-theory-of-change-work/>
- Vaessen, J. (2016). How complicated does the (Intervention) Model have to be? Zugriff am 7.6.2018. Verfügbar unter: <https://ieq.worldbankgroup.org/blog/how-complicated-does-intervention-model-have-be>